

Zusammenfassung der Anträge zum 24.August 2017

01. WiN

Antragsteller/-in	
Name	Sozialpädagogische Familien- und Lebenshilfe e.V. (SoFa e.V.)
Gebiet	
Hemelingen	
Ort der Maßnahme (Straße, Hausnummer)	
Angeln, auf dem Spielplatz zwischen Bahnlinie und Wohnblocks	
Projektname	
TABA (Team Aufsuchende Beratung Angeln)	
Durchführungszeitraum	
Beginn	01.10.17
Ende	30.09.18
Es wird die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt. Begründung:	
Projektbeschreibung	
<p>TABA ist eine mobile, aufsuchende Elternberatung in einem durch viele Fallzahlen (SPFH u. ä.) bekannte Wohngegend im Stadtteil Hemelingen. Durch das kontinuierliche Angebot in unmittelbarer Nähe des Wohnorts der Eltern, werden diese und deren Kinder zu erreicht. Die Kontinuität und der persönliche Kontakt schaffen Vertrauen - TABA ist mittlerweile zu einer bekannten "Institution" geworden. Dadurch können in der Beratung der Eltern, deren Leben mitunter von Armut und Bildungsferne geprägt ist, schwierige Themen und Erziehungsfragen besser angesprochen werden. Darüber hinaus fördert das Projekt nachbarschaftliche Beziehungen. Die Kontinuität und Verlässlichkeit des Angebotes und der Kontakt zu Familienhelfern und JA- Mitarbeitern in entspannter Atmosphäre führt dazu, dass möglicherweise Probleme schneller erkannt werden können. Auf Krisen- oder Notsituationen kann so frühzeitig reagiert, bzw. können ggf. verhindert werden. Die Schwelle, sich Hilfe zu holen, wird niedriger - weil man die Mitarbeiter des Projektes kennt.</p>	
Projektbeschreibung - Fortsetzung	

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)																
	männlich	weiblich														
Kinder	zehn bis fünfzehn	zehn bis fünfzehn														
Jugendliche (ab 14 Jahren)	keine	keine														
Erwachsene	ein bis zwei	ein - zehn														
davon:																
Migrant/-innen	90%	70%														
Ältere	keine	keine														
Menschen mit Behinderung	keine	keine														
Familien	50%	50%														
Alleinerziehende	50%	50%														
weitere:																
	pro TABA-Nachmittag	pro TABA-Nachmittag														
Projektziele (Beschreibung inkl. Angabe von mind. zwei quantitativen Indikatoren)																
<p>Ziel ist es, durch ein kontinuierliches Angebot in unmittelbarer Nähe des Wohnorts der Eltern, diese und deren Kinder zu erreichen. Den Kindern wird eine durch Sozialpädagogen oder Erzieher unterstützte Spiel- und Bewegungsmöglichkeit im Freien angeboten, derweil die Eltern am gleichen Ort ebenfalls im Freien und unterstützt durch Sozialpädagogen des freien Trägers SoFa e. V. und zeitweise des Jugendamtes ein Kontakt- und Beratungsangebot erhalten. Es werden dabei auf das Jahr gesehen ca. 15 - 25 Kinder und 10 - 20 Eltern erreicht. Mindestens 1 - 3 Beratungen der Eltern finden statt, und zunehmend auch gezielt Beratungen für die größeren Kinder (8 - 13 Jahre).</p>																
Angestrebte Wirkung auf das Quartier																
<p>Die Mitarbeiter des Jugendamtes als auch die Sozialpädagogen des durchführenden Trägers SoFa e.V. sind im Stadtteil gut vernetzt und nutzen die Kontakte zu vorhandenen Institutionen um das Projekt noch bekannter zu machen und Eltern und Kinder des Quartiers passgenau bei einer Weitervermittlung z.B. zu Beratungs- und Bildungs- oder Bewegungsangeboten des Stadtteils beraten zu können. Durch diese Kooperationen entstehen wertvolle Synergieeffekte, die für alle Beteiligten von großem Nutzen sind.</p>																
Handlungsfeld (Auswahl eines Handlungsfeldes zur Wirkung des Projekts)																
<table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Nachbarschaftliche</td> <td><input type="checkbox"/> Wirtschaft</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Zusammenleben</td> <td><input type="checkbox"/> Stadt</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Stadtteilkultur, Sport, Freizeit</td> <td><input type="checkbox"/> Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur</td> <td><input type="checkbox"/> Umwelt</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Gesundheit</td> <td><input type="checkbox"/> Verkehr</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Bildung</td> <td><input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Beschäftigungsperspektiven</td> <td><input type="checkbox"/> Sicherheit</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Nachbarschaftliche	<input type="checkbox"/> Wirtschaft	<input type="checkbox"/> Zusammenleben	<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Stadtteilkultur, Sport, Freizeit	<input type="checkbox"/> Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum	<input type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Umwelt	<input type="checkbox"/> Gesundheit	<input type="checkbox"/> Verkehr	<input type="checkbox"/> Bildung	<input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/> Beschäftigungsperspektiven	<input type="checkbox"/> Sicherheit
<input type="checkbox"/> Nachbarschaftliche	<input type="checkbox"/> Wirtschaft															
<input type="checkbox"/> Zusammenleben	<input type="checkbox"/> Stadt															
<input type="checkbox"/> Stadtteilkultur, Sport, Freizeit	<input type="checkbox"/> Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum															
<input type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Umwelt															
<input type="checkbox"/> Gesundheit	<input type="checkbox"/> Verkehr															
<input type="checkbox"/> Bildung	<input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit															
<input type="checkbox"/> Beschäftigungsperspektiven	<input type="checkbox"/> Sicherheit															
Finanzierungsplan																
Ausgaben		Plan														
Personalausgaben																

Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
2 Sozialpädagogen	
35,26 € Stundensatz (in Anlehnung an E 9)	
242 Stunden	8.535,92 €
Summe Vergütungen etc.	8.535,92 €
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Plakate und Flyer	
Fahrzeug	
Spiel und Bastelmaterial	
Saisonbeginn- und Sommerfest	
insgesamt	1.500,00 €
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	1.500,00 €
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	

02. WiN

Antragsteller/-in	
Name	Bürgerhaus Hemelingen e.V.
Kooperationspartner/-innen	Martinsclub Bremen /Bildungswerk
Gebiet	
Hemelingen	
Ort der Maßnahme (Straße, Hausnummer)	
Godehardstraße 4	
Projektname	
Inklusiver PC- Einsteigerkurs für Frauen 50 +	
Durchführungszeitraum	
Beginn	01.12.17
Ende	31.01.19
<p>Es wird die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt. Begründung:</p>	
Projektbeschreibung	
<p>In Kooperation mit dem Martinsclub Bremen möchte das Bürgerhaus Hemelingen e.V. einen PC- Einsteigerkurs für Frauen ab 50. starten. Der PC- Einsteigerkurs richtet sich an Frauen, mit und ohne Migration und mit oder ohne körperliche oder geistige Beeinträchtigung. Alle Frauen die die noch Unterstützung brauchen beim Umgang mit Laptops und PCs sind angesprochen. In dem Kurs sollen 12 Grundmodule und 1 Wahlmodul angeboten werden. In den einzelnen Modulen werden Themen wie, Grundkenntnisse, Windows, Computer als Schreibmaschine, Sicherheitssysteme, richtiger Umgang mit Seiten, bei denen sensible Daten abgefragt werden (Amazon, Online-Banking) usw. Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit ihr eigenes gerät mitzubringen oder sich aus dem Bestand des Bürgerhauses eins auszuleihen. Das Bürgerhaus möchte versuchen noch alte Laptops von Firmen als Spende zu bekommen um gut ausgestattet zu sein.</p>	
Projektbeschreibung - Fortsetzung	
<p>Der Kurs soll wöchentlich stattfinden, freitags von 15.00-17.00 Uhr. Er startet ab dem 16.02.18. Für die Werbung und Kommunikation wird ein gewisser Vorlauf benötigt, daher beginnt das Projekt schon im Dezember 2017. Es sollen mind. 12 Frauen erreicht werden.</p>	

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)																
	männlich	weiblich														
Kinder																
Jugendliche (ab 14 Jahren)																
Erwachsene		X														
davon:																
Migrant/-innen		X														
Ältere		X														
Menschen mit Behinderung		X														
Alleinerziehende		X														
weitere:																
Projektziele (Beschreibung inkl. Angabe von mind. zwei quantitativen Indikatoren)																
<p>Es sollen mind. 12 Frauen an dem Kurs teilnehmen. Das Ziel ist es Frauen mit und ohne Migration und mit oder ohne körperliche oder geistige Beeinträchtigung zu erreichen und ihnen Unterstützung beim Umgang mit PCs und Laptops zu geben. Es sollen mind. 5 Frauen mit Migrationshintergrund oder einer gesundheitlichen Beeinträchtigung erreicht werden um den inklusiven Auftrag zu erfüllen.</p>																
Angestrebte Wirkung auf das Quartier																
<p>Bildung und inklusive Zusammenleben der Bewohner.</p>																
Handlungsfeld (Auswahl eines Handlungsfeldes zur Wirkung des Projekts)																
<table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Nachbarschaftliche</td> <td><input type="checkbox"/> Wirtsch</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> s Zusammenleben</td> <td><input type="checkbox"/> aft</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Stadtteilkultur, Sport, Freizeit</td> <td><input type="checkbox"/> Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur</td> <td><input type="checkbox"/> Umwelt</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit</td> <td><input type="checkbox"/> Verkehr</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Bildung</td> <td><input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Beschäftigungsperspektiven</td> <td><input type="checkbox"/> Sicherheit</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Nachbarschaftliche	<input type="checkbox"/> Wirtsch	<input type="checkbox"/> s Zusammenleben	<input type="checkbox"/> aft	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtteilkultur, Sport, Freizeit	<input type="checkbox"/> Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum	<input type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit	<input type="checkbox"/> Verkehr	<input type="checkbox"/> Bildung	<input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/> Beschäftigungsperspektiven	<input type="checkbox"/> Sicherheit
<input checked="" type="checkbox"/> Nachbarschaftliche	<input type="checkbox"/> Wirtsch															
<input type="checkbox"/> s Zusammenleben	<input type="checkbox"/> aft															
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtteilkultur, Sport, Freizeit	<input type="checkbox"/> Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum															
<input type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Umwelt															
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit	<input type="checkbox"/> Verkehr															
<input type="checkbox"/> Bildung	<input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit															
<input type="checkbox"/> Beschäftigungsperspektiven	<input type="checkbox"/> Sicherheit															
Finanzierungsplan																
Ausgaben		Plan														
Personalausgaben																

sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	<u>1.780,00 €</u>
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
	-
Leistungen Dritter	Summe Erwartete Einnahmen €
	-
sonstige Förderungen Bremens	Summe Leistungen Dritter €
sonstige öffentliche Förderungen	
beantragte Förderung <input checked="" type="checkbox"/> WKN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
	1.780,00 €
Summe Finanzierung	<u>1.780,00 €</u>

IHK Problemlage / Potential:

2. Verbesserung körperlicher und psychischer Einschränkungen / Gesunderhaltung

03. WiN

Antragsteller/-in	
Name	Stadtteilmarketing Hemelingen e.V.
Kooperationspartner/-innen	
Gebiet	
Ort der Maßnahme (Straße, Hausnummer)	
Tamra-Hemelingen Park, Hemelingen	
Projektname	
Kinderprogramm im Rahmen der HeVie 2017 (Hüpfburg und Kinderschminken)	
Durchführungszeitraum	
Beginn	3.9.2017, 9:00 Uhr
Ende	3.9.2017, 18:00 Uhr
<p>Es wird die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt. Begründung:</p>	
Projektbeschreibung	
<p>Im Rahmen der HeVie soll ein Kinderprogramm als Begleitmaßnahme angeboten werden. Hierzu wird einerseits die Hüpfburg des Bürgerhauses Hemelingen aufgebaut und betrieben durch pädagogisch geschultes Personal des BGH. Hierbei werden die Betreuer den Kindern die Notwendigkeit der Rücksichtnahme auf andere vermitteln und Toleranz im Umgang mit anderen Kindern und anderen Kulturen vermitteln. Ganz allgemein wird den Kindern gezeigt, dass es Regeln im Umgang miteinander einzuhalten gilt. Im Rahmen des Kinderschminkens wird den Kindern ebenfalls gezeigt, dass es wichtig ist zu akzeptieren, dass manche Menschen anders aussehen oder sich anders geben. Natürlich kommt bei beiden Angeboten der Spaß für die Kinder nicht zu kurz!</p>	
Projektbeschreibung - Fortsetzung	
<p>Natürlich werden beide Angebote für die Teilnehmer kostenfrei sein! Ein möglichst niederschwelliges Angebot für alle Kinder soll hier gemacht werden!</p>	

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	100	100
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	50	50
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien		
Alleinerziehende		
weitere:		
Projektziele (Beschreibung inkl. Angabe von mind. zwei quantitativen Indikatoren)		
Angestrebte Wirkung auf das Quartier		
Handlungsfeld (Auswahl <u>eines</u> Handlungsfeldes zur Wirkung des Projekts)		
<input checked="" type="checkbox"/> Nachbarschaftliche <input checked="" type="checkbox"/> s Zusammenleben <input type="checkbox"/> Stadtteilkultur, Sport, Freizeit <input type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur <input type="checkbox"/> Gesundheit <input type="checkbox"/> Bildung <input type="checkbox"/> Beschäftigungsperspektiven	<input type="checkbox"/> Wirtsch <input type="checkbox"/> aft <input type="checkbox"/> Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum <input type="checkbox"/> Umwelt <input type="checkbox"/> Verkehr <input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit <input type="checkbox"/> Sicherheit	
Finanzierungsplan		
Ausgaben		Plan
Personalausgaben		

Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
3 Personen vom BGH Hemelingen in der Zeit von 9:00-18:00 Uhr, 15€ pauschal je Std, 3*9*15=405€	405 €
(8,84€/Std+Sozialabgaben+MwSt werden vom BGH in Rechnung gestellt)	
Kinderschminken (Pauschalpreis vom BGH, Material inklusive)	200,00 €
Summe Vergütungen etc.	605,00 €
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	-
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	

04. WiN

Antragsteller/-in	
Name	Schulverein der Wihelm-Olbers-Oberschule
Kooperationspartner/-innen	
Gebiet	
Hemelingen	
Ort der Maßnahme (Straße, Hausnummer)	
Drebberstraße 10	
Projektname	
Hoffnung	
Durchführungszeitraum	
Beginn	01.09.17
Ende	18.12.17
Es wird die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt. Begründung:	
Projektbeschreibung VK GyO und einer 10. Oberchulklasse (insgesamt 46 SuS) Theater-Workshop mit abschließender Theateraufführung Durchführungszeitraum: August 2017 bis Dezember 2017 (wöchentlichen Treffen, intensive Woche, zwei Aufführungen). Projekttitel: „Hoffnung“ Das Thema „Hoffnung“ soll die SuS anregen, sich mit der Realität von Menschen auseinander zu setzen, die sich in einem für sie noch fremden Land eine neue Heimat und Zukunft aufbauen wollen. Wie kann es gelingen, die erlebten Hindernisse zu überwinden und welche Mechanismen behindern oder fördern das Ankommen. Was wird aus ihren Träumen und wie lassen sich diese in der neuen Lebenswelt und deren nach und nach erkennbarer Realität erfüllen.	
Projektbeschreibung - Fortsetzung	

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder		
Jugendliche (ab 14 Jahren)	25	21
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	12	8
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien		
Alleinerziehende		
weitere:		
Projektziele (Beschreibung inkl. Angabe von mind. zwei quantitativen Indikatoren)		
<p>Die SuS der Regelklasse und des Vorkurses arbeiten gemeinsam in einem kreativen Projekt. Im Austausch miteinander lernen sie eigene Ideen zu formulieren, in Diskussionen mit MitschülerInnen zu treten, gemeinsam Kompromisse zu erarbeiten. Dabei werden sie mit verschiedenen Meinungen, Arbeits- und Verhaltensweisen konfrontiert, die aus unterschiedlichen Sozialisationen und (Schul-) Biografien hervorgehen (können). Die SuS setzen sich mit anderen Werturteilen wertschätzend auseinander, indem sie womöglich differente Haltungen ihrer Mitschüler(innen) während der Projektarbeit respektieren. Längerfristig können die teilnehmenden SuS ihre Erkenntnisse und Erfahrungen mit und aus dem Projekt in der gymnasialen Oberstufe, die sie zum Schuljahr 2018/ 2019 gemeinsam antreten werden, fortsetzen und als Basis für die weitere Zusammenarbeit verstehen. 46 Jugendliche werden teilnehmen und es wird mindestens 1 Aufführung geben.</p>		
Angestrebte Wirkung auf das Quartier		
<p>Das Projekt soll dem GEMEINSAMEN Leben im Stadtteil förderlich sein. Es schafft Berührungspunkte zwischen verschiedenen Vita, die über den üblichen Rahmen von Unterricht hinausgehen. Es strebt eine tiefer greifendere Integration von geflüchteten Jugendlichen an und zielt auf eine Verbesserung der Zusammenarbeit der Jugendlichen in der anschließenden Oberstufe ab. Verbesserte Integration in Schule und Quartier.</p>		
Handlungsfeld (Auswahl eines Handlungsfeldes zur Wirkung des Projekts)		
<input checked="" type="checkbox"/> Nachbarschaftliches Zusammenleben <input type="checkbox"/> Stadtteilkultur, Sport, Freizeit <input type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur <input type="checkbox"/> Gesundheit <input type="checkbox"/> Bildung <input type="checkbox"/> Beschäftigungsperspektiven	<input type="checkbox"/> Wirtschaft <input type="checkbox"/> Kultur <input type="checkbox"/> Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum <input type="checkbox"/> Umwelt <input type="checkbox"/> Verkehr <input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit <input type="checkbox"/> Sicherheit	
Finanzierungsplan		
Ausgaben		Plan
Personalausgaben		

05. WiN

Antragsteller/-in	
Name	Schulverein der Wihelm-Olbers-Oberschule
Kooperationspartner/-innen	
Gebiet	
Hemelingen	
Ort der Maßnahme (Straße, Hausnummer)	
Drepperstraße 10	
Projektname	
Ein blühender Garten (im Atrium der Schule)	
Durchführungszeitraum	
Beginn	01.09.17
Ende	28.06.18
<p align="center">Es wird die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt.</p> <p>Begründung:</p>	
Projektbeschreibung	
<p>Was? - Wir planen die gründliche Pflege und weitere Bepflanzung des Atriumgarten. Wo? Dieser liegt im Innenhof des Hauptgebäudes der Schule. Wer? - Die Maßnahme wird vorwiegend mit Kindern mit Flüchtlingshintergrund durchgeführt. Wie oft? - Es soll eine Stunde pro Woche während der Schulzeit im Innenhof gearbeitet werden. Warum? Die Schülerinnen und Schüler der Vorkurse lernen sehr komprimiert Deutsch. dies geschieht meistens in Schulräumen. Unser Ziel ist es mit dem Gartenprojekt den handlungsorientierten Anteil des Spracherwerbs zu erhöhen und ihnen während dessen die Möglichkeit zu geben etwas produktives zu tun, mit dem sie sich selbstwirksam in die Schulgemeinschaft einbringen können. Der Innenhof ist zentraler Bestandteil des Hauptgebäudes und von allen Seiten zu sehen. Das Wirken der beteiligten Schülerinnen und Schüler wird damit im Fokus aller in Schule beteiligten sein und somit eine große Anerkennung erhalten.</p>	
Projektbeschreibung - Fortsetzung	

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)																
	männlich	weiblich														
Kinder																
Jugendliche (ab 14 Jahren)																
Erwachsene																
davon:																
Migrant/-innen	9	4														
Ältere																
Menschen mit Behinderung																
Familien																
Alleinerziehende																
weitere:																
Projektziele (Beschreibung inkl. Angabe von mind. zwei quantitativen Indikatoren)																
<p>Das Projekt zielt auf das Erhöhen der handlungsorientierten Sprachförderung und das Schaffen von erlebter Selbstwirksamkeit bei Kindern und Jugendlichen mit Flüchtlingshintergrund. Mindestens 12 Jugendliche nehmen an dem Projekt teil. Der Innenhofgarten wird neu gestaltet. Alle Schüler*innen und Lehrer*innen sowie Besucher und Eltern erhalten ein positives Bild von der Innenhofgestaltung (über 1000 Menschen)</p>																
Angestrebte Wirkung auf das Quartier																
<p>Das Projekt soll dem GEMEINSAMEN Leben im Stadtteil förderlich sein. Es schafft Berührungspunkte zwischen verschiedenen Vita, die über den üblichen Rahmen von Unterricht hinausgehen. Es strebt eine tiefer greifendere Integration von geflüchteten Jugendlichen und zielt auf eine Verbesserung der Zusammenarbeit der Jugendlichen in der anschließenden Oberstufe ab. Das Projekt bewirkt gleichzeitig eine Imageaufwertung der Schule und damit des Quartiers.</p>																
Handlungsfeld (Auswahl eines Handlungsfeldes zur Wirkung des Projekts)																
<table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Nachbarschaftliche</td> <td><input type="checkbox"/> Wirtsch</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> s Zusammenleben</td> <td><input type="checkbox"/> aft</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Stadtteilkultur, Sport, Freizeit</td> <td><input type="checkbox"/> Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur</td> <td><input type="checkbox"/> Umwelt</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit</td> <td><input type="checkbox"/> Verkehr</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Bildung</td> <td><input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Beschäftigungsperspektiven</td> <td><input type="checkbox"/> Sicherheit</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Nachbarschaftliche	<input type="checkbox"/> Wirtsch	<input type="checkbox"/> s Zusammenleben	<input type="checkbox"/> aft	<input type="checkbox"/> Stadtteilkultur, Sport, Freizeit	<input type="checkbox"/> Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum	<input type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit	<input type="checkbox"/> Verkehr	<input type="checkbox"/> Bildung	<input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/> Beschäftigungsperspektiven	<input type="checkbox"/> Sicherheit
<input type="checkbox"/> Nachbarschaftliche	<input type="checkbox"/> Wirtsch															
<input type="checkbox"/> s Zusammenleben	<input type="checkbox"/> aft															
<input type="checkbox"/> Stadtteilkultur, Sport, Freizeit	<input type="checkbox"/> Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum															
<input type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur	<input type="checkbox"/> Umwelt															
<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit	<input type="checkbox"/> Verkehr															
<input type="checkbox"/> Bildung	<input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit															
<input type="checkbox"/> Beschäftigungsperspektiven	<input type="checkbox"/> Sicherheit															
Finanzierungsplan																
Ausgaben		Plan														
Personalausgaben																

Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
	-
	Summe Vergütungen etc. €
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Stauden	800,00 €
Gartengeräte (z. B. Spaten, Rosenschere und Handschuhe)	160,00 €
Farbe, Pinsel und Planen (für die Instandsetzung vorhandener Bänke)	40,00 €
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben
pauschale Sachausgaben	1.000,00 €
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	

Summe Ausgaben	1.000,00 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
	-
Leistungen Dritter	€
	-
sonstige Förderungen Bremens	€
sonstige öffentliche Förderungen	
beantragte Förderung <input checked="" type="checkbox"/> WVN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	1.000,00 €
Summe Finanzierung	1.000,00 €

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Ausgrenzungskonflikte

6. WiN

Antragsteller/-in	
Name	Begegnungsstätte e. luth. Kirchengemeinde
Kooperationspartner/-innen	Aufsuchende Altenarbeit, AFSD, Bremer Heimstiftung, IBS, Netzwerk Pflegebegleitung, ASB, QM und Netzwerk alte Vielfalt
Gebiet	
Hemelingen	
Ort der Maßnahme (Straße, Hausnummer)	
Verschiedene Orte im Quartier	
Projektname	
Alte Vielfalt für Menschen mit Demenz	
Durchführungszeitraum	
Beginn	15.09.17
Ende	14.09.18
<p>Es wird die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt.</p> <p>Begründung:</p>	

Projektbeschreibung

Folgeprojekt für "Alte Vielfalt für Menschen mit Demenz", die eine Arbeitsgruppe aus dem "Netzwerk Alte Vielfalt" (Netzwerk für ältere Menschen) ist. Ziel dieser AG ist es, das Quartier demenzfreundlicher zu gestalten. So sollen im kommenden Jahr wieder zwei bunte Veranstaltungsprogramme entwickelt und gedruckt werden. Es sollen wieder verschiedene offene Angebote (Beratung-, Information- und Aktivierungsveranstaltungen für demenziell Erkrankte und deren Angehörige) angeboten und durchgeführt werden. Da die Zielgruppe häufig bewegungsbeeinträchtigt und / oder orientierungsunsicher ist, soll es einen Fahrdienst zu einzelnen Veranstaltungen geben. Wir möchten erneut weitere ehrenamtliche Mitarbeiter zu Demenzbotschaftern qualifizieren, damit das Tabu-Thema Demenz in der Bevölkerung verständlicher wird und erkrankte Menschen länger in ihrem gewohnten Wohnumfeld verbleiben können.

Projektbeschreibung - Fortsetzung

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder		
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene	3	7
davon:		
Migrant/-innen		3
Ältere	2	5
Menschen mit Behinderung		
Familien		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziele (Beschreibung inkl. Angabe von mind. zwei quantitativen Indikatoren)

Es sollen 2x8 Veranstaltungen stattfinden. Insgesamt sollen ca. 100 Personen erreicht werden. Und mindestens 5-8 neue Demenzbotschafter qualifiziert werden.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier

Verbesserung der Lebensqualität von Demenzerkrankten und deren Angehörigen. Demenzbotschafter stellen ein weiteres Angebot im Quartier dar. Verbesserte Akzeptanz und Verständnis demenziell Erkrankten gegenüber.

Handlungsfeld (Auswahl eines Handlungsfeldes zur Wirkung des Projekts)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Nachbarschaftliche | <input type="checkbox"/> Wirtschaft |
| <input type="checkbox"/> soziales Zusammenleben | <input type="checkbox"/> Stadt |
| <input type="checkbox"/> Stadtteilkultur, Sport, Freizeit | <input type="checkbox"/> Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur | <input type="checkbox"/> Umwelt |
| <input type="checkbox"/> Gesundheit | <input type="checkbox"/> Verkehr |
| <input type="checkbox"/> Bildung | <input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit |
| <input type="checkbox"/> Beschäftigungsperspektiven | <input type="checkbox"/> Sicherheit |

Finanzierungsplan

Ausgaben	Plan
Personalausgaben	

Summe Ausgaben		3.360,00 €
Finanzierung		Plan
Eigenanteil		
Erwartete Einnahmen		
Summe Erwartete Einnahmen		-
Leistungen Dritter		€
Summe Leistungen Dritter		-
sonstige Förderungen Bremens		€
sonstige öffentliche Förderungen		
<input type="checkbox"/> WIN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt		
beantragte Förderung		3.360,00 €
Summe Finanzierung		3.360,00 €

IHK Problemlage / Potential:

2. Verbesserung körperlicher und psychischer Einschränkungen / Gesunderhaltung

Präventive und beratende Angebote für Gefährdete der oben genannten Zielgruppen

01. Soziale Stadt

Antragsteller/-in	
Name	Bürgerhaus Hemelingen e.V.
Kooperationspartner/-innen	St. Petri- Prima Vera, ASB- Bremen
Gebiet	
Hemelingen	
Ort der Maßnahme (Straße, Hausnummer)	
Godehardstraße 4	
Projektname	
Bürgerhausspielplatz- Erneuerung	
Durchführungszeitraum	
Beginn	01.10.17
Ende	30.09.18
Es wird die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt. Begründung:	
Projektbeschreibung	
<p>Das Bürgerhaus Hemelingen e.V. ist seit über 30 Jahren als Kultur- und Sozialeinrichtung ein fester Bestandteil in Hemelingen. Diverse Bewohner und Institutionen aus dem Stadtteil nutzen die Veranstaltungen und Infrastruktur für Kurse, Sitzungen und Seminare. Das Haus hatte bisher auch immer einen eigenen Spielplatz vor dem Gelände. Dieser wurde bereits im Winter 2016 gesperrt, da die Spielgeräte veraltet und nicht mehr sicher waren. Das Bürgerhaus braucht für seinen Kinderbereich (Ferienprogramme, Kurse, Projekte) einen neuen Spielplatz um den Kindern im Haus ein Bewegungsangebot bieten zu können. Der sozialpädagogische Spielkreis im Haus nutzt diesen ebenfalls täglich. Der neue Spielplatz ist also ein Kooperationsprojekt der Krippe Prima Vera und des Bürgerhauses. Das neue Konzept ist es einen Spielplatz für Kinder im U3 Bereich und Kinder bis zu 12 Jahren bauen. Der Spielplatz soll vormittags vor allem von dem sozialpädagogischen Spielkreis genutzt werden und nachmittags soll er hauptsächlich für die Kindergruppen des Bürgerhauses sowie Besucher des Hauses öffentlich zugänglich sein.</p>	
Projektbeschreibung - Fortsetzung	
<p>Besonders für Eltern mit kleinen Kindern soll der Spielplatz ein attraktiver Ort werden, da er überschaubar ist und komplett eingezäunt ist und ein Tor hat, was man zumachen kann. Im Sommer ist es daher noch attraktiver, da die Eltern von der Terrasse aus ihre Kinder sehen können und einen Kaffee trinken können ohne ständig hinterher laufen zu müssen. Eine Toilette und Wickleinrichtungen sind auch unmittelbar im Haus vorhanden. In diesen Punkten würde sich der neue Spielplatz von den umliegenden Plätzen unterscheiden. Die Abgrenzung zu anderen Plätzen ist vor allem inhaltlich gegeben. Der Spielplatz ist in Anlehnung an das Konzept des sozialpädagogischen Spielkreises konzipiert worden. Freies Spiel, selbst entdecken und herausfinden ohne Anleitung stehen im Vordergrund und so dass Kinder ab 1,5 - 12 Jahren sicher und gut spielen können. Der ASB Bremen ist bei dem Projekt ebenfalls Kooperationspartner, da er bestimmte Vorarbeiten bei dem Bau kostengünstig übernimmt.</p>	
Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)	

	männlich	weiblich
Kinder	200	200
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	50%	50%
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		
Projektziele (Beschreibung inkl. Angabe von mind. zwei quantitativen Indikatoren)		
Ziel des Projektes ist es im Sommer 2018 den Spielplatz zu eröffnen. Der Spielplatz soll täglich genutzt werden. Es sollen jährlich mindestens 400 Kinder den Spielplatz nutzen		
Angestrebte Wirkung auf das Quartier		
Qualitativ hochwertiger Spielraum für Kinder. U3 Kinder können sicher und gut spielen.		
Handlungsfeld (Auswahl eines Handlungsfeldes zur Wirkung des Projekts)		
<input checked="" type="checkbox"/> Nachbarschaftliche <input checked="" type="checkbox"/> s Zusammenleben <input checked="" type="checkbox"/> Stadtteilkultur, Sport, Freizeit <input type="checkbox"/> Soziale Infrastruktur <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit <input type="checkbox"/> Bildung <input type="checkbox"/> Beschäftigungsperspektiven	<input type="checkbox"/> Wirtsch <input checked="" type="checkbox"/> aft <input type="checkbox"/> Wohnen, Wohnumfeld, öffentlicher Raum <input type="checkbox"/> Umwelt <input type="checkbox"/> Verkehr <input checked="" type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit <input type="checkbox"/> Sicherheit	
Finanzierungsplan		
Ausgaben	Plan	
Personalausgaben		

